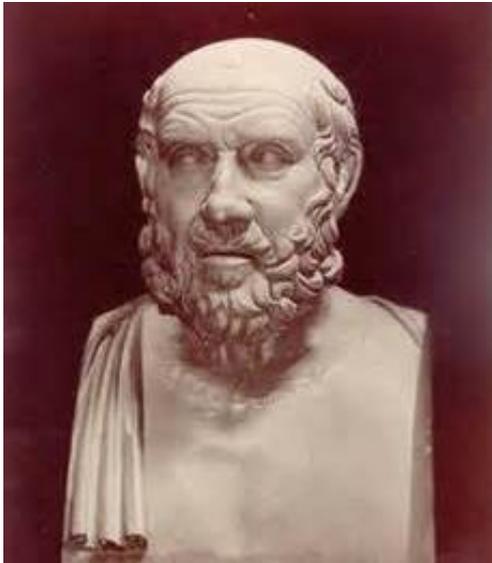
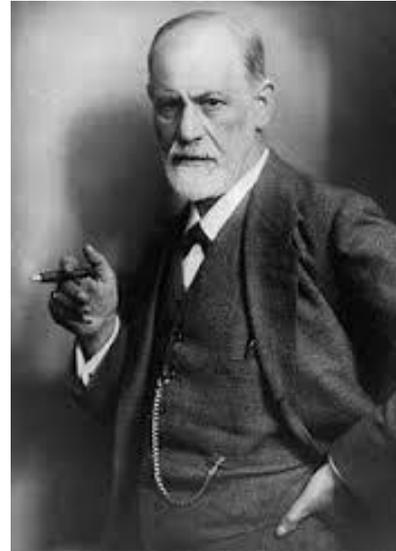
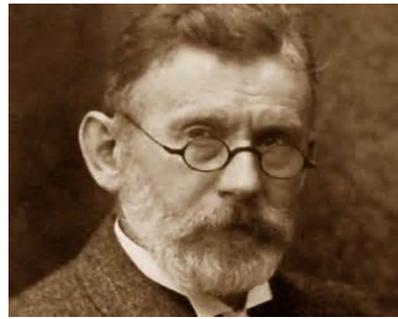
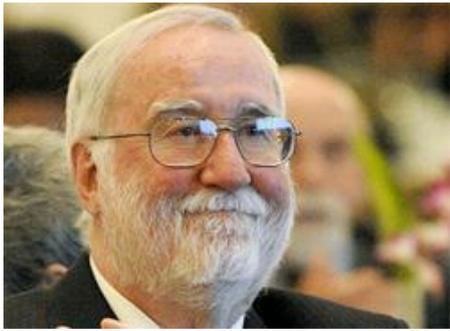


L' *Art Nouveau* der Arztnetze – moderne ärztliche Kunst im historischen Kollektivvertrag

BARMER GEK Hauptverwaltung
Lichtscheider Strasse 89-95
42285 Wuppertal

Ansprechpartner: Sonja Laag
sonja.laag@barmer-gek.de
Telefon 018 500 99-2971
Telefax 018 500 99-2706



Was ist ärztliche Kunst?



Der Arzt – „nur“ ein Interpret der Natur?

„Ärztliche Kunst stellt die Fertigkeit dar, ärztliches Wissen mit menschlicher Wärme und Respekt vor dem anvertrauten Menschen zum Wohle des Menschen anzuwenden. Zur ärztlichen Kunst hinzu kommen heute v.a. der schnelle medizinische Fortschritt, knapper werdende Ressourcen, demographischer Wandel und Rationierung.“

Dr. med. Christian Flügel-Bleienheuft
Vorstandsvorsitzender Gesundheitsnetz Köln-Süd (GKS)

BARMER GEK Hauptverwaltung
Lichtscheider Strasse 89-95
42285 Wuppertal

Ansprechpartner: Sonja Laag
sonja.laag@barmer-gek.de
Telefon 018 500 99-2971
Telefax 018 500 99-2706

Jede „Epoche“ hat ihre „Moderne“.

Die „moderne“ ärztliche Kunst der Arztnetze ist
die Kooperation, das Miteinander.

Bildlich gesprochen . . . L'Art Nouveau



- Jugendstil / Sezession / Reformstil / Arts & Crafts / Modernisme / Liberty
- Um 1900: „Bewegung“ aus regionalen Initiativen entstanden / international
- Programmatik: Historismus überwinden
 - Nicht mehr die alten Stil-Vorbilder reproduzieren.
 - Einen Stil „unserer Zeit“ schaffen.
 - Geschwungene Linie, Ornament, Aufgabe von Symmetrien.
- ❖ Arztnetzbewegung: „Historische“ Form des Einzelkämpfers überwinden.



Pflege als Profession:
Agnes Karll (1868-1927)

PREUGO / GOÄ / E-GO / BMA
EBM: „Erstarrte
Juwelierkunst der
Kaiserzeit.“

Versorgung ist in technischer und rein
 medizinischer Einzelverrichtung
 gefangen!

Vergütungssysteme kennen keine
 Kooperation und Koordination.

PREUGO = Preußische Gebührenordnung 1897-1965



1. Anstalt für Heilgymnastik:
Johann Lubinus (1865-1937)



Soziale Arbeit als Profession
Dr. med. h.c. Alice Salomon
(18-72-1948)

BARMER GEK Hauptverwaltung
Lichtscheider Strasse 89-95
42285 Wuppertal

Ansprechpartner: Sonja Laag
sonja.laag@barmer-gek.de
Telefon 018 500 99-2971
Telefax 018 500 99-2706

Bildlich gesprochen . . . L'Art Nouveau



- Funktionalität / neue Materialien (v.a. Eisen, Glas, Email, Halbedelsteine)
 - ❖ Behandlungspfade, fließende Informationen (elektron. Kommunikation), Einbindung nicht-ärztliche Berufe, von „anlassbezogen“ zu „vorausschauend“, Reflexion, Datenfeedback, Leitlinien, fließendes Lernen, Telemedizin.
- Symbolismus (Mythologie, biblische Allegorien, Krankheit, Tod, Traum, Seelenwelt)
 - ❖ Patientenorientierung, Einbindung sozialer Lebenswelten.
- Betonung der Weiblichkeit.
 - ❖ Feminisierung des Arztberufes.

BARMER GEK Hauptverwaltung
Lichtscheider Strasse 89-95
42285 Wuppertal

Ansprechpartner: Sonja Laag
sonja.laag@barmer-gek.de
Telefon 018 500 99-2971
Telefax 018 500 99-2706



***Das allgemeine Rauschen
der Zeit!***

*Mobilität, Technik,
Geld- und Warenströme.*

*1913: Die „nervöse“ Zeit (Gefahr der Masse).
2013: Die „nervöse“ Zeit (schweigende Menge).*

Bildlich gesprochen . . . L'Art Nouveau



- Anwendung in unterschiedlichen Künsten (Architektur, Schmuck, Design, Malerei).
 - ❖ Basisversorgernetze (Rahmenvorgabe)
 - ❖ Facharztnetze
 - ❖ Virtuelle Netze
 - ❖ Informelle Netze
 - ❖ Arzt-Stammtische
 - ❖ Versorgungsverbände
 - ❖ etc.

BARMER GEK Hauptverwaltung
Lichtscheider Strasse 89-95
42285 Wuppertal

Ansprechpartner: Sonja Laag
sonja.laag@barmer-gek.de
Telefon 018 500 99-2971
Telefax 018 500 99-2706

Institutionalisierung in den Kollektivvertrag



- Was ist das Besondere an Arztnetzen?
- Durch Abstimmung, Koordination und Kooperation versorgungsintensive Patienten mit hoher „Akteursdichte“ ohne Versorgungsbrüche managen zu können. V.a.:
 - ❖ Geriatrie
 - ❖ Chronische Wunde
 - ❖ Pflegeheimbewohner
 - ❖ Palliativpatienten / schwere chronische Erkrankungen
 - ❖ Psychiatrische Erkrankungen
 - ❖ „Schwierige“ Prävention (Adipositas, sozial benachteiligte Gruppen)

BARMER GEK Hauptverwaltung
Lichtscheider Strasse 89-95
42285 Wuppertal

Ansprechpartner: Sonja Laag
sonja.laag@barmer-gek.de
Telefon 018 500 99-2971
Telefax 018 500 99-2706

Nicht jedes „Netz“ kann managen!



- Rahmenvorgabe formuliert Standard!
- Ohne Erfüllung der Standardanforderungen kann eine Versorgungsaufgabe nicht übernommen werden.
- Akkreditierte Netze brauchen einen Leistungserbringerstatus (z.B. für die Anstellung von EVA / VerAH / Moni etc.).

BARMER GEK Hauptverwaltung
Lichtscheider Strasse 89-95
42285 Wuppertal

Ansprechpartner: Sonja Laag
sonja.laag@barmer-gek.de
Telefon 018 500 99-2971
Telefax 018 500 99-2706

Netze brauchen eine Perspektive in der GKV!



- Wofür (sonst) Akkreditierung?
- Hoher Aufwand für Erhalt der „Netz-Serienreife“ (Erfüllung Richtlinie).
- Akkreditierung „nur“ für Netz-Marketing anstreben?

Perspektive in der GKV



- ❖ Akkreditierte Netze können Versorgungsaufträge übernehmen.
- ❖ EBM hält „Module“ bereit (Pflegeheim, Polypharmazie, Wunde, „Quartiersmanagement“, „schwierige“ Prävention, etc.)
 - ❖ Zeitintensive Aufgaben (z.B. Geriatrisches Basis-Assessment, Medikamenten-Check, Beratung soziales Umfeld) kann organisiert werden - und - findet statt!
- ❖ Kein Netz kann alle Fachdisziplinen vorhalten.
 - ❖ Anbindung an nicht-vernetzte Ärzte ermöglichen.
- ❖ Ärzte können wählen, ob sie bestimmte Aufgaben im Netz oder alleine übernehmen wollen.
 - ❖ Fördert Verbindlichkeit und Verantwortung.

BARMER GEK Hauptverwaltung
Lichtscheider Strasse 89-95
42285 Wuppertal

Ansprechpartner: Sonja Laag
sonja.laag@barmer-gek.de
Telefon 018 500 99-2971
Telefax 018 500 99-2706

Öffnung nach außen, Stärke
nach innen!

Pluralismus in der
Berufsausübung.

Team- und Einzelspieler sowie
Fallmanager sein können!

Vergütung



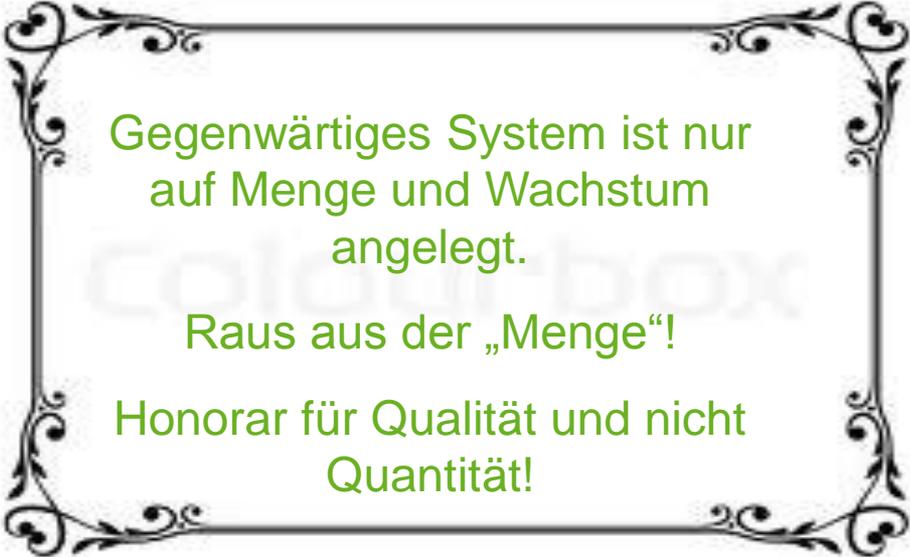
- ❖ EBM-Kapitel für Netze (Versorgungsmodule).
- ❖ Netz mit Leistungserbringerstatus, BSNR, Abrechnung.
- ❖ Vergütung für Netz-Versorgungsauftrag wird bei regulären Honorarverhandlungen Kasse / KVen eingepreist.
- ❖ Volle Budgetübernahme? Aufwand und finanzielles Risiko!!!

- ❖ Richtlinie mit Standardanforderungen sowie definierten Versorgungsaufträgen verhindern ungesteuerte Mengenausweitung und geben dem Netzgeschehen eine greifbare Form.

BARMER GEK Hauptverwaltung
Lichtscheider Strasse 89-95
42285 Wuppertal

Ansprechpartner: Sonja Laag
sonja.laag@barmer-gek.de
Telefon 018 500 99-2971
Telefax 018 500 99-2706

Vergütung



Gegenwärtiges System ist nur
auf Menge und Wachstum
angelegt.

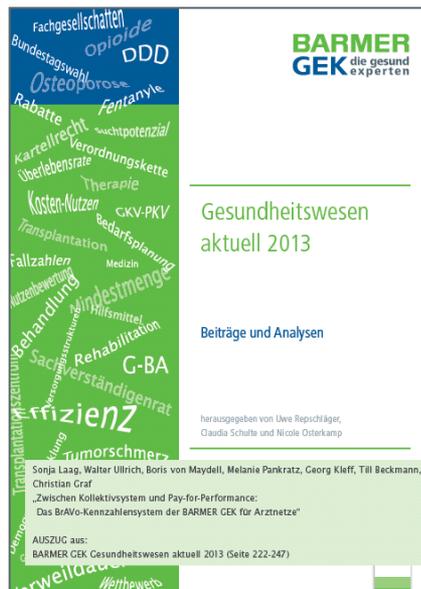
Raus aus der „Menge“!

Honorar für Qualität und nicht
Quantität!

Struktur- Prozess- und Ergebnisqualität



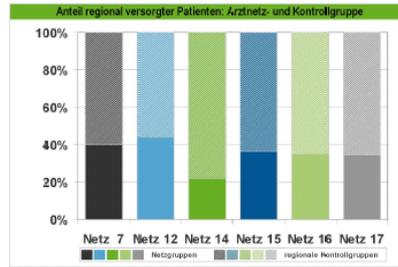
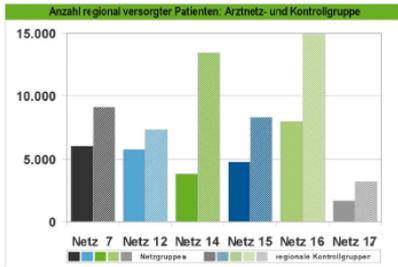
- ❖ Nicht nur Strukturen, sondern auch Prozess- und Ergebnisqualität fördern!



www.barmer-gek.de / Infothek / Publikationen

BARMER GEK Hauptverwaltung
Lichtscheider Strasse 89-95
42285 Wuppertal

Ansprechpartner: Sonja Laag
sonja.laag@barmer-gek.de
Telefon 018 500 99-2971
Telefax 018 500 99-2706

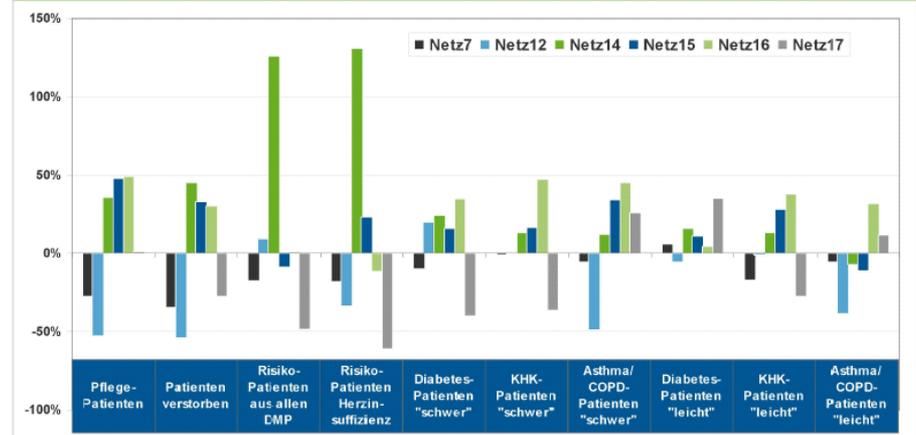


Beispiel der Ergebnisdarstellung: leitlinienkonforme Medikation bei Diabetes mellitus mit Nierenkomplikationen: Erkrankte Versicherte (mindestens in 2 Quartalen als gesicherte ambulant verschlüsselte Diagnosen) erhalten mindestens eine Verordnung der leitlinienkonformen Medikation

NETZ	NG vs KG	Persnen in Vergleichs-region	Patienten mit Diabetes mellitus & Nierenkomplikation	Diabetes mellitus & Nierenkomplikation und Medikation mit ACE-Hemmern o. Sartanen	Quote Medikation ACE-Hemmer oder Sartane von allen Diabetes mellitus & Nierenkomplikation	Anteil Versicherter mit Diabetes mellitus & Nierenkomplikation
Netz7	NG	6.051	50	46	92,0%	0,8%
Netz7	KG	9.116	64	49	76,6%	0,7%
Netz12	NG	5.767	105	90	85,7%	1,8%
Netz12	KG	7.314	71	61	85,9%	1,0%
Netz14	NG	3.784	67	47	70,1%	1,8%
Netz14	KG	13.446	233	179	76,8%	1,7%
Netz15	NG	4.737	71	45	63,4%	1,5%
Netz15	KG	8.284	97	79	81,4%	1,2%
Netz16	NG	7.990	85	68	80,0%	1,1%
Netz16	KG	14.905	181	150	82,9%	1,2%
Netz17	NG	1.662	6	5	83,3%	0,4%
Netz17	KG	3.160	34	24	70,6%	1,1%

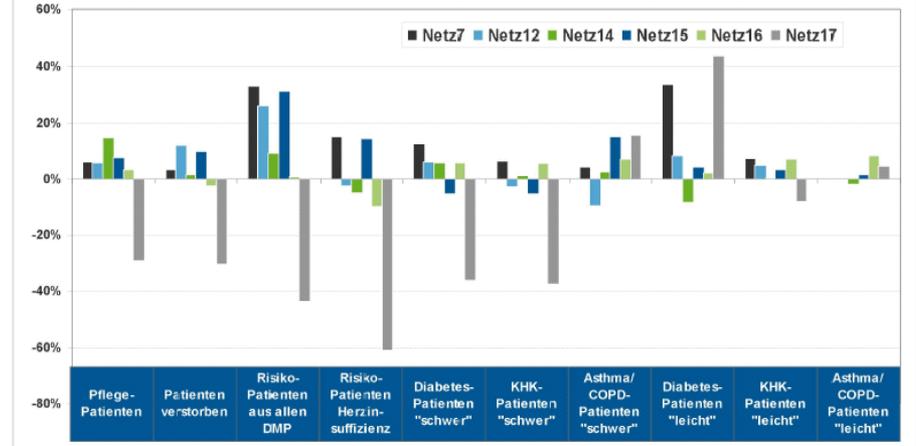
Versorgungsbedarf / Versorgungsleistung in Arztnetzen

Morbidität in Arztnetzen - Patientenanteil in Morbiditätsgruppen: Benchmark mit bundesweiten Vergleichsregionen



0% = durchschnittlicher Patientenanteil in Vergleichsregionen

Morbidität in Arztnetzen - Patientenanteil in Morbiditätsgruppen: Benchmark mit regionaler Kontrollgruppe



Selektivverträge mit Krankenkassen?

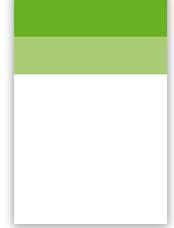


- ❖ Selektivverträge sind für Basisversorgungsaufgaben ungeeignet: V.a.
 - ❖ hoher Aufwand
 - ❖ nicht ausreichende Patientenzahl einer Kasse
 - ❖ keine Wettbewerbsfelder
 - ❖ ethisch schwierige Patientenselektion
 - ❖ rechtliche Anforderungen und BVA-Vorlage
 - ❖ abhängig von Finanzlagen der Krankenkassen
- ❖ Selektivverträge: z.B. Prävention, IGeL, unternehmerische Ausrichtungen der Netze und spezifische Kassen(marken)präferenzen.
- ❖ Transparente Kooperationen mit der Industrie.

BARMER GEK Hauptverwaltung
Lichtscheider Strasse 89-95
42285 Wuppertal

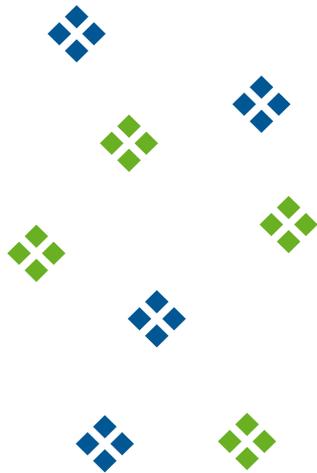
Ansprechpartner: Sonja Laag
sonja.laag@barmer-gek.de
Telefon 018 500 99-2971
Telefax 018 500 99-2706

Zusammenarbeit KV / Netze / Krankenkassen



- ❖ Das Miteinander in der Ärztlichen und Gemeinsamen Selbstverwaltung einmal grundsätzlich neu denken?
 - ❖ KV „demokratisieren“? Mehr direkte und „niedrigschwellige“ Mitgestaltungsmöglichkeiten für Ärzte?
 - ❖ Mit Daten, Wissen und Erfahrungen gemeinsam Standards entwickeln?
 - ❖ Stärken des KV-Systems weiterentwickeln!
- ❖ Mitgestaltung bedeutet (aber) auch mehr Mitverantwortung und Arbeit!

❖ Die Brokate fallen vom Himmel . . . ?



BARMER GEK Hauptverwaltung
Lichtscheider Strasse 89-95
42285 Wuppertal

Ansprechpartner: Sonja Laag
sonja.laag@barmer-gek.de
Telefon 018 500 99-2971
Telefax 018 500 99-2706



Klimt Fakultätsbild „Medizin“ 1900-07

BARMER
GEK die gesund
experten

„Ärztliches Handeln ist ‚nur‘ eine Form der Modifikation des durch eine höhere Macht vorgegebenen Lebenslaufes. So ist denn ärztliche Kunst immer eine Mischung aus Möglichem, der Persönlichkeit und Würde des Menschen Zutragliche. Überwiegt eine Farbe oder ein Material in diesem Kunstwerk, dann erscheint es uns zerstörerisch.“

Flügel-Bleienheuft, GKS 2013



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

BARMER GEK Hauptverwaltung
Lichtscheider Strasse 89-95
42285 Wuppertal

Ansprechpartner: Sonja Laag
sonja.laag@barmer-gek.de
Telefon 018 500 99-2971
Telefax 018 500 99-2706